

B2B Website Audit Workbook: prüfbare Aufgaben statt Bauchgefühl



KI-Konzeptillustration. Fachliche Inhalte und Arbeitsmodelle: Patrick Wings.

Dieses Workbook macht aus „Die Website funktioniert nicht gut“ eine Sammlung reproduzierbarer Befunde. Ihr prüft ausgewählte Besucheraufgaben, dokumentiert das tatsächliche Verhalten und trennt Fehler von Vermutungen über Wirkung. Jeder Befund braucht Seite, Ausgangszustand, Schritte und erwartetes Ergebnis. Das Unternehmen Wartungsblick mit seiner Demo-Strecke ist ein ausdrücklich fiktives Arbeitsbeispiel; es illustriert den Ablauf, keine gemessenen Ergebnisse. Die Checkliste ist ein begrenzter Marketing- und Nutzungstest, weder ein vollständiges Barrierefreiheitsgutachten noch eine rechtliche Konformitätsbewertung.

Ausgabe 17. Oktober 2026 · Deutsch

[Unterstützung bei der Umsetzung: Strategiegespräch anfragen](#)

SO ARBEITEST DU MIT DIESEM MATERIAL

Für B2B-Marketingteams, Website-Verantwortliche und externe Umsetzungspartner, die einen konkreten Verbesserungsauftrag mit nachvollziehbarer Abnahme brauchen.

Deine konkreten Arbeitsergebnisse

- Ein dokumentierter Prüfpfad vom Einstieg bis zur bestätigten Anfrage.
- Reproduzierbare Befunde für Inhalt, Interaktion und technische Zugänglichkeit.
- Ein Maßnahmenplan mit Auswirkung, Zuständigkeit und erneutem Test.
- Eine nachvollziehbare Freigabe samt ausdrücklich verbleibenden Unsicherheiten.

Inhalt

1. Begrenze den Test auf wichtige Besucheraufgaben	3
2. Lege Ausgangszustand und Belegformat fest	3
3. Prüfe das Leistungsversprechen mit einer konkreten Aufgabe	4
4. Prüfe Navigation und mobile Orientierung	4
5. Ein reproduzierbarer Tastatur- und Formularcheck	4
6. Bilder, Kontrast und Medien nachvollziehbar prüfen	5
7. Prüfe die gesamte Anfrage, nicht nur den Klick	5
8. Technische Zugänglichkeit getrennt bewerten	6
9. Ladeprobleme unter vergleichbaren Bedingungen untersuchen	6
10. Priorisiere nach Blockade und Belegstärke	6
11. Ein Audit-Workshop mit klarer Übergabe	7
12. Freigabe mit erneutem Test und bekannten Grenzen	7
Editierbares Befund- und Abnahmeprotokoll	8
Fragen aus der Anwendung	9
Quellen und Einordnung	9

1. Begrenze den Test auf wichtige Besucheraufgaben

Wähle zuerst drei Aufgaben, die ein passender Besucher tatsächlich erledigen soll: eine Leistung einordnen, einen passenden Nachweis finden und einen nächsten Schritt auslösen. Notiere Startseite und Zielzustand. Teste nicht wahllos einzelne Seiten, während der zentrale Weg zur Anfrage unklar bleibt. Ein vollständiges Seiteninventar kann später folgen; die erste Runde braucht einen überprüfbaren Fokus.

Das fiktive Wartungsblick verkauft B2B-Software für Wartungsplanung. Der erste Prüfpfad beginnt auf einer Service-Seite und endet bei einer erfolgreich bestätigten Demo-Anfrage. Ein zweiter Pfad führt zu einer Implementierungsbeschreibung, ein dritter zum Download eines Leitfadens. Das Team beschreibt jeden Zielzustand ohne eine bessere Conversion-Rate zu versprechen: Besucher müssen die Aufgabe zuverlässig abschließen können.

2. Lege Ausgangszustand und Belegformat fest

Halte Browser, Bildschirmbreite, Anmeldung, Sprache und Einwilligungszustand fest. Ein Test mit gespeicherten Eingaben ist nicht derselbe Test wie ein Erstbesuch. Verwende eindeutig erkennbare Testdaten und koordine Testanfragen mit dem zuständigen Team. Sammle keine unnötigen personenbezogenen Informationen in Screenshots oder frei zugänglichen Fehlerlisten.

Ein guter Befund enthält die exakte URL, nummerierte Schritte, erwartetes und beobachtetes Verhalten sowie einen Beleg. Ergänze, ob der Fehler wiederholbar oder nur einmal aufgetreten ist. Wenn etwas nicht geprüft werden konnte, lautet der Status „nicht geprüft“ statt „bestanden“. So können Umsetzungspartner den Fehler nachvollziehen, ohne zunächst eure gesamte Sitzung rekonstruieren zu müssen.

Prüfpfad	Ausgangszustand	Beleg und erwartetes Ergebnis
Demo mobil	Abgemeldet, schmale Ansicht, leere Eingaben	Video oder Screenshots; Bestätigung nach erfolgreicher Verarbeitung
Leistung verstehen	Direkteinstieg auf Service-Seite, gewählte Sprache	Antworten einer Testperson; Zielgruppe und Hilfe verständlich
Download	Erstbesuch mit definiertem Einwilligungszustand	Datei tatsächlich erreichbar; Inhalt passt zum Versprechen
Tastaturweg	Maus beiseitelegen, Seite neu laden	Reihenfolge protokollieren; Aufgabe ohne Maus abschließbar

3. Prüfe das Leistungsversprechen mit einer konkreten Aufgabe

Bitte eine unbeteiligte Person, nach dem Lesen des Einstiegs zu erklären: Für wen ist das Angebot, welches Problem bearbeitet es und was passiert beim nächsten Schritt? Halte die Antworten wörtlich fest. Korrigiere sie während der Aufgabe nicht. Eine Person, die eure Begriffe schon kennt, entdeckt andere Probleme als ein passender Erstbesucher.

Wartungsblick zeigt im fiktiven Beispiel zunächst nur allgemeine Aussagen zu Effizienz. Die Aufgabe verlangt dagegen, den Unterschied zwischen Software, Beratung und laufender Betreuung zu erkennen. Ein überarbeitetes Versprechen besteht den Test erst, wenn diese Unterschiede aus dem Inhalt hervorgehen. Eure eigene Zufriedenheit mit dem neuen Text ersetzt die erneute Durchführung nicht.

4. Prüfe Navigation und mobile Orientierung

Beginne auf einer Unterseite, nicht nur auf der Homepage. Finde Hauptnavigation, aktuelles Themengebiet, Kontaktweg und Rückweg zum Überblick. Wiederhole den Ablauf in einer schmalen Ansicht und mit vergrößertem Text. Protokolliere abgeschnittene Beschriftungen, verdeckte Bedienelemente und Links, deren Ziel vor dem Anklicken unklar bleibt.

Im fiktiven Fall benötigt die mobile Navigation zwei unverständliche Symbole, bevor die Demo-Seite erreichbar wird. Das ist zunächst ein beobachtbarer Weg, noch kein nachgewiesener Umsatzverlust. Die Änderung erhält ein präzises Kriterium: Eine Testperson findet den nächsten Schritt anhand verständlicher Beschriftungen und kann das Menü wieder schließen, ohne die Orientierung zu verlieren.

5. Ein reproduzierbarer Tastatur- und Formularcheck

Lege die Maus beiseite und beginne nach dem Neuladen mit der Tastatur. Gehe durch Navigation, Untermenüs, Formular und Dialoge. Notiere die Reihenfolge und ob die aktuelle Position sichtbar bleibt. Öffne und schließe relevante Bedienelemente und prüfe, ob du anschließend weiterarbeiten kannst. Die W3C-Referenz behandelt unter anderem Tastaturbedienung, Fokus und verständliche Formularhinweise; sie dient als Vertiefung, nicht als automatisch bestandenenes Prüfsiegel.

Sende anschließend ein leeres Formular, eine ungültige E-Mail und schließlich einen gültigen Testdatensatz. Prüfe, ob Fehlermeldungen die betroffene Eingabe erklären und vorhandene Angaben erhalten bleiben. Für Wartungsblick ist ein deaktivierter, unerklärter Button ein konkreter Befund: Ausgangszustand und Eingaben werden dokumentiert, die Behebung anschließend unter denselben Bedingungen geprüft.

Testschritte	Erwartetes Ergebnis	Beleg im Fehlerfall
Mit Tab zur Navigation und zum Formular gehen	Aktuelle Position erkennbar; relevante Elemente erreichbar	Reihenfolge und fehlendes Element notieren
Menü oder Dialog öffnen und schließen	Bedienung möglich; sinnvolle Fortsetzung danach	Tastenfolge und Endposition dokumentieren
Leeres Formular absenden	Fehlende Pflichtangaben verständlich benannt	Screenshot und betroffene Felder
Ungültige E-Mail senden	Verständliche Korrekturhilfe ohne Datenverlust	Eingaben und Meldung festhalten
Gültigen Test absenden	Erfolg erst nach Verarbeitung; Empfänger erhält Eintrag	Zeitpunkt, Testkennung und Eingang abgleichen

6. Bilder, Kontrast und Medien nachvollziehbar prüfen

Gehe die Seite ohne ihre Bilder durch und notiere, welche fachliche Information verloren geht. Wichtige Diagramme brauchen eine verständliche Erklärung; eine dekorative Fläche braucht keine künstliche Keyword-Geschichte. Prüfe mit einem geeigneten Kontrastwerkzeug die tatsächlich verwendeten Vorder- und Hintergrundfarben statt nur das ursprüngliche Design. Für verbindliche Kriterien nutzt ihr die verlinkte W3C-Referenz.

Bei Videos testet ihr Wiedergabe, verfügbare Untertitel, verständliche Bedienung und eine brauchbare textliche Alternative für zentrale Inhalte. Im fiktiven Wartungsblick-Fall enthält ein Video die einzige Erklärung des Implementierungsablaufs. Der Befund lautet deshalb nicht „mehr Text wäre schön“, sondern: Der Ablauf ist ohne das Video nicht erschließbar. Die Abnahme verlangt eine fachlich vollständige alternative Darstellung.

7. Prüfe die gesamte Anfrage, nicht nur den Klick

Eine Conversion-Aufgabe endet nicht beim gedrückten Button. Verfolge einen gekennzeichneten Testeintrag bis zum tatsächlichen Ziel: Bestätigungsansicht, E-Mail, CRM oder vereinbarter Rückruf. Dokumentiere doppelte Einträge, fehlende Zuständigkeit und widersprüchliche Bestätigungen. Ein positives Ereignis im Analysewerkzeug beweist für sich allein nicht, dass ein Kontakt bearbeitbar angekommen ist.

Wartungsblick prüft im fiktiven Beispiel zusätzlich, ob eine Download-Anforderung irrtümlich als Demo-Anfrage eingeordnet wird. Die Erwartung des Besuchers bleibt maßgeblich. Wenn ein Gespräch versprochen wird, müssen nächster Schritt und verantwortliches Team klar sein. Bei

einer technischen Störung braucht der Nutzer eine verständliche Rückmeldung und einen sinnvollen Wiederholungs- oder Kontaktweg.

8. Technische Zugänglichkeit getrennt bewerten

Prüfe öffentliche Zielseiten abgemeldet und dokumentiere Weiterleitungen, Fehlermeldungen und versehentliche Anmeldeschranken. Lass die technische Betreuung den Status, relevante Indexierungsanweisungen und die für den jeweiligen Crawler geltenden Regeln nachvollziehen. Google beschreibt robots.txt als Steuerung des Crawl-Zugriffs; eine solche Datei ist keine Garantie für Indexierung. Die tatsächlichen Zugriffsvoraussetzungen müssen zusammen betrachtet werden.

Vergleiche außerdem zentrale Aussagen im ausgelieferten Inhalt mit der sichtbaren Darstellung. Versteckte oder nur eingebrannte Bildtexte erschweren die eigenständige Prüfung. Für Such- und Antwortsysteme sind technische Erreichbarkeit, inhaltliche Verständlichkeit und tatsächliche Auswahl unterschiedliche Fragen. Vermerke „technisch prüfbar“, wenn das belegt ist, statt daraus „wird von allen LLMs zitiert“ abzuleiten.

9. Ladeprobleme unter vergleichbaren Bedingungen untersuchen

Wiederhole wichtige Aufgaben bei leerem Cache und dokumentierten Testbedingungen. Beobachte, ob Inhalte springen, die erste Handlung blockiert wird oder ein Formular beim Laden seine Position verändert. Ein einzelner Messwert aus einer schnellen Büroverbindung erklärt nicht die Erfahrung aller Besucher. Ergänze technische Messungen durch den tatsächlichen Aufgaben-Durchlauf.

Im fiktiven Wartungsblick-Fall verschiebt ein verspätet geladenes Bild den Demo-Button. Das Team hält Gerät, Ansicht und Reihenfolge fest und prüft nach der Änderung erneut. Es verspricht daraus keine bestimmte Umsatzwirkung. Der erste belastbare Fortschritt ist, dass sich das Bedienelement während derselben Aufgabe nicht mehr unerwartet verschiebt und zuverlässig aktivieren lässt.

10. Priorisiere nach Blockade und Belegstärke

Unterscheide eine blockierte Kernaufgabe von einer Erschwernis und einer unbewiesenen Optimierungsidee. Dokumentiere die Reichweite des Befunds: Betrifft er einen zentralen Pfad, eine bestimmte Ansicht oder einen seltenen Sonderfall? Schätze Aufwand erst, nachdem die Ursache genügend verstanden ist. Eine optisch kleine Änderung kann technisch aufwendig sein; eine große Wirkung darf nicht allein aus Geschmack behauptet werden.

Das fiktive Team behebt die nicht ankommende Demo-Anfrage vor einer Umformulierung des Seitentitels. Beide Aufgaben können relevant sein, aber die belegte Blockade hat Vorrang. Jede Maßnahme enthält einen Verantwortlichen und denselben Test als Abnahmekriterium. Offene Wirkungshypothesen werden als solche in einen späteren Vergleich aufgenommen.

Befundklasse	Fiktiver Befund	Entscheidung und Abnahme
Blockade	Gültige Demo-Anfrage erreicht niemanden	Zuerst beheben; eindeutigen Testdatensatz empfangen
Zugangsproblem	Formular nicht vollständig per Tastatur erreichbar	Gezielt beheben; denselben Tastaturweg wiederholen
Verständnislücke	Besucher verwechselt Download und Demo	Versprechen korrigieren; unabhängigen Lesetest wiederholen
Hypothese	Andere CTA-Formulierung könnte mehr Interesse wecken	Als Vergleich planen; nicht als belegten Fehler ausgeben

11. Ein Audit-Workshop mit klarer Übergabe

Plant einen vorbereiteten Arbeitstermin mit Marketing, technischer Betreuung und der Person, die Anfragen bearbeitet. Ein möglicher Ablauf: zehn Minuten Aufgabenwahl, zwanzig Minuten gemeinsamer Durchlauf, zwanzig Minuten Befunde sortieren, fünfzehn Minuten Priorisierung und fünfzehn Minuten Abnahmeplanung. Diese Zeiten sind ein anpassbarer Moderationsvorschlag.

Bringt bereits dokumentierte Belege mit. Vermeidet Live-Diskussionen über alle Designvorlieben gleichzeitig. Ein Befund wandert erst in den Umsetzungsplan, wenn Erwartung und Beobachtung unterscheidbar sind. Fehlt Zugriff auf den tatsächlichen Eingang einer Anfrage, entsteht eine Prüfaufgabe mit Zuständigkeit statt einer erfundenen Erfolgsmeldung. Der Termin endet mit wenigen überprüfbaren Reparaturen.

12. Freigabe mit erneutem Test und bekannten Grenzen

Wiederhole nach einer Änderung den ursprünglichen Test und mindestens den unmittelbar angrenzenden Schritt. Ein reparierter Button kann zum falschen Ziel führen; ein funktionierender Versand kann nun doppelte Einträge erzeugen. Halte Datum, Version und erneutes Ergebnis fest. Bestätige nur, was tatsächlich geprüft wurde.

Die erste Audit-Runde ist abgeschlossen, wenn Kernpfade dokumentiert, wesentliche Blockaden behoben oder ausdrücklich offen akzeptiert und Maßnahmen eindeutig zugeordnet sind. Verbleibende Fragen bekommen einen nächsten Prüftermin. Eine technische Freigabe ist weder

ein vollständiger Barrierefreiheitsnachweis noch ein Beleg für bessere Rankings oder Leads. Sie schafft eine verlässlichere Grundlage, auf der ihr anschließend Wirkung beobachten könnt.

Editierbares Befund- und Abnahmeprotokoll

Die ausgefüllten Startpunkte sind ausdrücklich fiktiv. Ergänze pro Zeile eure URL, Ausgangsbedingungen, tatsächlichen Beleg und Verantwortlichen. „Nicht geprüft“ ist ein gültiger Zustand; er darf nicht in „bestanden“ umgedeutet werden.

[Bearbeitbare Arbeitsdatei in Excel / Google Sheets öffnen](#)

Prüfaufgabe	Fiktiver Ausgangspunkt und Schritte	Erwartung / euer Beleg	Owner / erneuter Test
Leistung verstehen	Service-Seite direkt öffnen; Person erklärt Zielgruppe und Hilfe	Software und Beratung unterscheidbar / eintragen	Eintragen
Mobile Navigation	Schmale Ansicht; Menü öffnen, Demo suchen, Menü schließen	Ziel verständlich erreichbar / eintragen	Eintragen
Tastatur	Neu laden; ohne Maus bis zum Absenden navigieren	Position erkennbar, keine Blockade / eintragen	Eintragen
Eingabefehler	Formular leer und mit ungültiger E-Mail absenden	Hilfreiche Fehlermeldung, Daten bleiben / eintragen	Eintragen
Anfrageeingang	Gekennzeichneten gültigen Test senden	Bestätigung und tatsächlicher Eingang / eintragen	Eintragen
Bildinformation	Diagramm ohne Bild betrachten; Textalternative lesen	Wesentliche Aussage verständlich / eintragen	Eintragen
Öffentlicher Zugriff	Abgemeldet direkte Ziel-URL öffnen	Keine unbeabsichtigte Anmeldeschranke / eintragen	Eintragen
Ladeverhalten	Leerer Cache; ersten CTA während des Ladens beobachten	Kein unerwarteter Positionswechsel / eintragen	Eintragen
Download	Leitfaden anfordern und tatsächliche Datei öffnen	Datei erreichbar und inhaltlich passend / eintragen	Eintragen

Prüfungsaufgabe	Fiktiver Ausgangspunkt und Schritte	Erwartung / euer Beleg	Owner / erneuter Test
Regression	Nach Korrektur ursprünglichen und angrenzenden Schritt wiederholen	Gleiches erwartetes Ergebnis ohne Folgefehler / eintragen	Eintragen

Fragen aus der Anwendung

Kann ein Marketingteam Barrierefreiheit selbst abschließend prüfen?

Dieses Workbook unterstützt konkrete manuelle Vorprüfungen, ersetzt aber keine vollständige fachliche Bewertung. Haltet den geprüften Umfang und offene Bereiche fest. Für verbindliche Anforderungen und komplexe Befunde nutzt ihr die W3C-Referenz und geeignete Fachprüfung.

Was ist der Unterschied zwischen Fehler und Optimierungsidee?

Bei einem Fehler widerspricht ein beobachtbares Verhalten einer klaren Erwartung, etwa einer nicht ankommenden Anfrage. Eine andere Überschrift könnte besser funktionieren, ist zunächst aber eine Wirkungshypothese. Beide brauchen unterschiedliche Nachweise und sollten im Maßnahmenplan getrennt erkennbar bleiben.

Soll ich zuerst alle Seiten oder zuerst eine Conversion-Strecke prüfen?

Beginne mit wichtigen Aufgaben und repräsentativen Pfaden. So findest du zentrale Blockaden und entwickelst ein brauchbares Testprotokoll. Erweitere danach das Inventar und besondere Seitentypen. Ein schneller Gesamtüberblick darf nicht mit einer vollständigen Prüfung aller Seiten verwechselt werden.

Reicht eine technisch erreichbare Seite für LLM-Sichtbarkeit?

Nein. Erreichbarkeit, Zugriffserlaubnis, verständlicher Inhalt und tatsächliche Auswahl durch ein System sind unterschiedliche Bedingungen. Dokumentiere, was du konkret nachweisen kannst. Ein bestandener technischer Check erlaubt keine Zusage für Erwähnungen, Rankings oder die korrekte Wiedergabe durch ein Sprachmodell.

Quellen und Einordnung

Die verlinkten Primärquellen ergänzen die fachlichen Grundlagen. Die Beispiele dieser Ressource sind fiktiv und keine Kundenreferenzen. Beispielzahlen sind Annahmen und keine zugesagten Ergebnisse. Prüfe aktuelle Plattformfunktionen vor der Umsetzung.

[W3C WAI - WCAG 2.2 Quick Reference](https://www.w3.org/WAI/quickref/) (www.w3.org)

[Google Search Central - Introduction to robots.txt](https://developers.google.com/search/docs/essentials/intro) (developers.google.com)